

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern |
| Herausgeber: | Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern) |
| Band: | 40 (1919) |
| Heft: | 4-5 |
| Artikel: | Stiftungsurkunde |
| Autor: | Winzenried, Fried. |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-267551 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stiftungsurkunde.

Der unterzeichnete *Friedrich Winzenried*, Notar des Kantons Bern, mit Bureau in Bern,

beurkundet hiermit,

dass heute vor ihm erschienen sind:

Die Herren

1. EDUARD BALSIGER, von Köniz, Schuldirektor,
2. EMANUEL LÜTHI, von Bern, Verwalter,

beide in Bern, ersterer als Präsident, letzterer als Sekretär, und in dieser Eigenschaft als vertretungsberechtigte Funktionäre des „Unterstützungsvereins des schweizerischen Schulumseums“ (bisher schweizerische permanente Schulausstellung in Bern), handelnd gestützt auf Ermächtigung seines Komitees vom 2. Juli 1919,

erklärend:

I.

Auf Grund des Beschlusses seiner Vereinsversammlung vom 26. Mai 1917 errichte der „Unterstützungsverein des schweizerischen Schulumseums“ (bisher schweizerische permanente Schulausstellung) unter dem Namen

„Schweizerisches Schulumseum in Bern“

im Sinne des Art. 80 ff. Z. G. B. eine unter der Aufsicht der Regierung des Kantons Bern stehende

öffentliche Stiftung.

II.

Das *Stiftungsvermögen* besteht in:

1. Mobiliar ;
2. Bureauartikeln und Utensilien ;
3. Ausstellungsgegenständen ;
4. einem Relief des Herrn Ingenieur Simon ;
5. literarischen Produkten, Lehrbüchern etc.

Als Gesamtwert wird diesem Vermögen die in der Versicherungspolice der Schweizerischen Mobiliarversicherungsgesellschaft in Bern Nr. 141,157 vom 8. April 1918 ausgesetzte Summe von *Fr. 245,000* (Zweihundertfünfundvierzigtausend Franken) zugrunde gelegt.

Ohne Zustimmung der Aufsichtsbehörde darf dieses Vermögen nicht vermindert werden.

III.

Die am 26. Mai 1917 aufgestellten, durch den Regierungsrat des Kantons Bern unterm 9. April 1918 genehmigten Statuten enthalten u. a. folgende Bestimmungen über Name, Sitz, Zweck, Organisation und Vertretung der Stiftung :

- a) Sie führt den Namen „*Schweizerisches Schulmuseum in Bern*“, dessen Sitz in Bern ist.
- b) Ihr *Zweck* besteht in der Förderung des Schulwesens, welcher erreicht wird durch Unterhalt verschiedener, das Schulwesen betreffender Sammlungen und in deren Vermehrung.
- c) Die *Direktion* besteht aus drei von der kantonalen Unterrichtsdirektion jeweilen auf die Dauer von drei Jahren gewählten Mitgliedern, von denen zwei die Stiftung nach aussen vertreten.

Im übrigen wird auf den Inhalt dieser Statuten verwiesen, welche als integrierender Bestandteil dieser Urkunde erklärt werden.

Diese *Stiftungsurkunde* ist dreifach auszufertigen, und zwar je ein Doppel zuhanden der kantonalen Unterrichtsdirektion, des Handelsregisterbureaus und des Schweizerischen Schulmuseums in Bern.

Gegenwärtige Urkunde wurde durch den unterzeichneten Notar den eingangs genannten, ihm persönlich bekannten Komparenten, handelnd in ihrer angegebenen Eigenschaft, vorgelesen und, nachdem dieselben erklärt hatten, dass die Urkunde den Ausdruck ihres Willens enthalte, die Urschrift von ihnen mit dem Notar unterzeichnet.

Während des ohne Unterbrechung durchgeföhrten Verfahrens waren die sämtlichen Mitwirkenden im Verurkundungslokal anwesend.

Beurkundet in Bern, im Bureau des unterzeichneten Notars, den achtten Juli eintausendneunhundertneunzehn (d. d. 8. Juli 1919).

In der Urschrift haben unterzeichnet:

Die Vertreter des Stifters: sig. Ed. Balsiger; sig. E. Lüthi;
der beurkundende Notar: sig. Fried. Winzenried, Notar.

Vorstehende erste Ausfertigung steht mit der Urschrift in Übereinstimmung und dient dem *Schweizerischen Schulmuseum in Bern* zum Rechtsbehelf.

Fried. Winzenried, Notar.